GLOBALE KRISE - WER SCHÜTZT DIE ARBEITNEHMERINNEN?

EINLADUNG

Dienstag, 31. März 2009 14.00 Uhr AK-Bildungszentrum, **Großer Sitzungssaal** Theresianumgasse 16-18 1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis Dienstag, 24. März 2009 per Mail: vera.ableidinger@akwien.at

Veranstalter:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien



INHAIT

Der weltweite Koniunkturabschwung infolge der Finanzkrise setzt sich fort, auch die österreichische Wirtschaft kann sich der globalen Krise nicht entziehen: Aufträge in der Industrieproduktion brechen ein, die Exportleistung geht zurück und die Zahl der Arbeitslosen steigt. Von Stellenabbau sind derzeit in erster Linie die ZeitarbeitnehmerInnen betroffen. zudem sind bereits eine Reihe von Unternehmen beispielsweise aus der Automobilbranche oder deren Zulieferer in Kurzarbeit.

Vor diesem Hintergrund werden wir mit ArbeitsmarktexpertInnen, Wirtschaftsforscher-Innen und BetriebsrätInnen die Auswirkungen der Krise auf die österreichischen ArbeitnehmerInnen sowie Instrumente zur Krisenbewältigung diskutieren. Außerdem werden jüngste Ergebnisse einer BetriebsrätInnenbefragung in den TOP-300 Unternehmen vom Februar 2009 zu den Auswirkungen der Wirtschaftskrise präsentiert. Neben einer makroökonomischen Analyse des Konjunktureinbruchs, setzen wir uns mit den Einflüssen, die von Mittel- und Osteuropa auf die österreichischen Beschäftigten ausgehen, auseinander.

In einer Schlussrunde diskutieren Sozialminister Rudolf Hundstorfer, WKW Präsidentin KommR Brigitte Jank, WIFO-Expertin Margit Schratzenstaller-Altzinger, der Betriebsratsvorsitzende der Voestalpine, Karl-Heinz Schaller und AK Präsident Herbert Tumpel über Wege durch die Krise.

PROGRAMM

14.00 Uhr Eröffnung

Herbert Tumpel. Präsident

AK Wien

Wirtschaftskrise und ihre Folgen

Moderation: Eva **Dessewffy**, Abteilung EU und Internationales, AK Wien

Heinz Leitsmüller, Abteilungsleiter Betriebswirtschaft.

AK Wien

14.30 Uhr Auswirkungen auf die Beschäftigten in den TOP-300 Unter-

nehmen

Hubert Eichmann, Forschungsund Beratungsstelle Arbeitswelt

(FORBA)

Makroökonomische Perspektive mit Fokus auf Beschäftigungseffekte

Katharina Mader. Wirtschaftsuniversität Wien (WU Wien)

Wirtschaftskrise in Zentral- und Osteuropa und ihre Einflüsse auf die heimische Wirtschaft

Mario Holzner, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW)

Kaffeepause 15.30 Uhr

Wege durch die Krise

Moderation: Anita Staudacher, Kurier

16.00 Uhr Wirtschaftspolitische Maßnahmen Silvia Angelo, Abteilungsleiterin

Wirtschaftspolitik, AK Wien

Arbeitsmarktpolitische

Instrumente

Gernot Mitter, Abteilungsleiterstellvertreter Arbeitsmarkt,

AK Wien

Krisenbewältigung am Beispiel von General Motors Powertrain

Renate Blauensteiner, Betriebsratsvorsitzende ArbeiterInnen General Motors Powertrain

17.00 Uhr Diskussion

Rudolf Hundstorfer, Bundesminister für Arbeit. Soziales und

Konsumentenschutz

Brigitte Jank, Präsidentin

WK Wien

Hans-Karl Schaller, Konzern-

betriebsratsvorsitzender

Voestalpine

Margit Schratzenstaller-Altzinger,

Wirtschaftsforschungsinstitut

(WIFO)

Herbert Tumpel, Präsident

AK Wien

18.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Im Anschluss laden wir

zu einem Imbiss

